# Wichtige Informationen zu den Akonto-Zahlungen

## Grundsätzliche Information

Der Wärmekunde zahlt 11 monatliche Akontozahlungen für die Wärmelieferung.

Im 12. Monat (= **Monat nach** dem Ende des Geschäftsjahres der Betreiberfirma im Mai bzw. Juni) erfolgt die Jahresendabrechnung.

Aufgrund des Verbrauchs der vorangegangen Heizsaison wird die neue monatliche Akontozahlung bekanntgegeben und diese ist im darauffolgenden Monat fällig.

Anschlusskosten
werden nach der Inbetriebnahme der Übergabestation mittels eigener Rechnung vorgeschrieben.

## Besonderheiten in der Heizsaison der Inbetriebnahme

**70-80% der Jahresheizkosten** (lt. den Angaben der Datenerhebung und des Angebots der nahwaerme.at) werden auf den Zeitraum von der Inbetriebnahme bis zum Ende des Geschäftsjahres (Mai bzw. Juni) aufgerechnet und dem Wärmekunden in Form von monatlichen Akonto-Zahlungen vorgeschrieben.

Beispielrechnung:

Die Jahresheizkosten betragen für eine Haushalt € 2.200,—
Inbetriebnahme im November
Ende des Geschäftsjahres der Betreiberfirma im Mai des darauffolgenden Jahres.

2.200 x 80 % = 1.760
1.760 : 7 Monate (Nov.—Mai) = 251,42

Der monatliche Teilzahlungsbetrag im 1. Jahr der Inbetriebnahme
beträgt daher € 251,—

## Akontozahlung im 1. Jahr nach der Inbetriebnahme

**Die gesamten Jahresheizkosten** Angebot der nahwaerme.at werden auf 11 Monate aufgeteilt und dem Wärmekunden in Form von monatlichen Akonto-Zahlungen vorgeschrieben.

## Akontozahlung im 2. Jahr nach der Inbetriebnahme

**Die tatsächlichen Heizkosten der vergangenen Heizsaison** werden als 11 Akontozahlungen vorgeschrieben

## Jahresendabrechnung

Die **Jahresendabrechnung** erfolgt zum Ende des Geschäftsjahres der Betreiberfirma. In diesem Monat wird der tatsächliche Verbrauch mit den Akontozahlungen gegegengerechnet. Der Kunde erhält eine Information über eine mögliche Gutschrift oder eine Rechnung über eine mögliche Nachzahlung.